

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1927

122 (27.5.1927) Beilage des Volksfreund

Das badische Landtagswahlrecht und das Wahlsystem

Von der sozialdemokratischen Landtagsfraktion wird uns ge... Die Tatsache, daß seit den Nationalwahlen im Jahre 1919 die Wahlberechtigung von Wahl zu Wahl zurückging und bei den letzten Landtagswahlen den Tiefstand von 54 Prozent erreichte, nach veränderlicher Weise Veranlassung, auch über das Wahlsystem zu reden.

abstimmung notwendig. Es soll hier nur erörtert werden, was ohne Verfassungsänderung erledigt werden kann. Zunächst die Vermehrung der Wahlkreise. Genosse Reinhold hat in einem Artikel in der Parteipresse die Sache so dargestellt, als ob von einer Vermehrung der Wahlkreise nur das Zentrum Vorteil hätte und wir keine Ursache hätten, uns diesem Wunsch zu fügen.

Deegen wir unserer Betrachtung die Stimmenergebnisse der letzten Landtagswahl zu Grunde, so ergibt sich unter Beibehaltung der Landesliste und der Verteilung der Kreise auf die Kreise mit der höchsten Stimmenszahl folgende Mandatsverteilung der 16 Mandate der Sozialdemokratie auf 13 Kreise:

Table with 4 columns: Nr. des Kreises, Name, Stimmen, Abgeordnete. Lists 22 districts and their corresponding votes and representatives.

In den 6 erfigenannten Wahlkreisen sind 8 Abgeordnete erwählt, weil auf sie je 10 000 Stimmen in ihren Wahlkreisen entfielen. Rund 160 000 Stimmen hatten wir bei der letzten Landtagswahl im Jahre 1925 erhalten, 80 000 Stimmen waren durch diese 8 Mandate aufgebracht, 80 000 weitere Stimmen wären noch zu verteilen; sie sollen jetzt nach der Regierungsvorlage nicht auf der Landesliste erscheinen, sondern den Kreisen zugewiesen werden, welche die höchsten Ziffern aufweisen, darnach erhalten zunächst Karsruhe und Freiburg einen Sitz, weiter Karlsruhe auf Grund seines Stimmenergebnisses den zweiten Sitz; es folgen die Wahlkreise 5, 9, 16, 8 und 2. Nach dem Stimmenergebnis der Reichstagswahl hätten wir ebenso wie bei der Landtagswahl 1921 genau zwanzig Mandate erhalten und es wären dann noch die Kreise 7 (Freiburg-Land), 4 (Waldshut-Säckingen), 11 (Rehl-Bühl) und 17 (Sinsheim-Wiesloch) zu einem Abgeordneten gekommen.

Wenn wir also die neue Wahlkreiseinteilung erhalten und die Landesliste beibehalten wird, dann muß unter den Wahlkreisen ein oder mehrere entstehen, eine so große Stimmenszahl zu erhalten, daß man einen Abgeordneten erhält. Die großen Kreise müssen darnach streben, zu dem ersten den zweiten und Mannheim muß zum dritten auch noch den vierten erstreben. Die Kreise, welche jetzt mit 4-5000 Stimmen einen Abgeordneten erhalten, müssen sich tapfer streiten, um ihre Position zu halten und aufwärts zu kommen. Bringt der Wähler in allen Kreisen mehr Stimmen, so braucht kein Kandidat eines Kreises einen andern zu verdrängen, sondern er hilft durch die Vermehrung der Gesamtstimmenszahl auch dem andern zum Sieg. Kreis und Kandidat sind wieder miteinander verbunden und der Abgeordnete hat wieder ein bestimmtes Tätigkeitsgebiet.

Gemeindepolitik

Heidelberg. Der Bürgerausschuß ist auf den 31. Mai zu einer Sitzung einberufen worden, auf deren Tagesordnung die Umlageerhöhung steht. Der Stadtrat hat bisher seinen alten Antrag noch nicht zurückgezogen.

Philippburg. Der Bürgerausschuß stimmte diesmal dem Gemeindevoranschlag zu, der eine Umlage von 1,55 Mark für gewerbliche Betriebe und 62 Pf. für landwirtschaftliche Betriebe bringt. Die Genehmigung erfolgte am besitzamtlich angeforderten Nachteilen zu entgegen.

Mannheim. Der Haushaltsplan der Stadt Mannheim für 1927 soll in mehrfacher Hinsicht eine Veränderung erfahren. Die Summe der weniger Einnahmen und mehr Ausgaben, denen bilanztechnisch ebenfalls mehr Einnahmen und weniger Ausgaben gegenübergestellt werden, beträgt 1 485 000 Mark. Dementsprechend sind eine größere Anzahl Veränderungen im Budget vorzunehmen, damit der im Voranschlag festgesetzte, aus der gemeindlichen Grund- und Gewerbesteuer zu deckende Betrag von 811 300 Mark unverändert bleibt, d. h. damit die Grund- und Gewerbesteuer nicht viel höher angesetzt werden muß.

Sport

Um die Kreismeisterschaft im Kaffball

Wieblingen gewinnt im Vorrundenspiel um die Kreismeisterschaft gegen Rintheim mit 4:0 Toren (2:0)

Am Himmelfahrtstag trafen sich im Steinbruchplatz in Durlach obengenannte Gegner zu diesem wichtigen Treffen. Die Voraussetzungen gingen in Erfüllung. Dem weniger zahlreich erschienenen Publikum wurde ein dem Arbeiterport und der Turnspielbewegung würdiges Spiel vorgeführt.

Spielverlauf: Kurs vor 3 Uhr betraten beide Mannschaften lebhaft begrüßt den Platz und stellten sich dem Schiedsrichter Gen. Jung-Dembsch. Rintheim hat Anstoß, der Ball kommt aber nur bis zur Verteidigung Wieblingens und wandert rasch von Tor zu Tor. Schon in der 3. Minute kann der Linksaußen W. den ersten Treffer für seine Farben machen. Hiernach verläßt das Feldspiel. Rintheim strengt sich an, den Ausgleich zu erzielen, aber alle Versuche scheitern an der glänzenden Hintermannschaft W. In der 28. Minute konnte W. wieder durch den Linksaußen die Torszahl auf 2 stellen. Hierauf Pause. Gleich nach Wiederbeginn macht Rintheim gewaltige Anstrengungen, aber vergebens. In der 50. Minute wird das 3. Tor für Wiebl. erzielt und 2 Minuten vor Schluß das 4. Bei Schlußpfiff verläßt W. als verdienter Sieger den Platz.

Kritik: Rintheim spielt heute viel zu verfahren, um zu einem Erfolg zu gelangen. Der Torwart war sehr gut und benutzte die Mannschaft vor einer höheren Niederlage. Ebenso waren Verteidiger und der rechte Flügel auf dem Posten, während die Mittelfürmer mehr Zerkünderarbeit leisten mußten. Wieblingen ballföhrer, jeder Mann auf seinem Posten. Verteidigung unüberwindbar. Linksaußen bester Mann. Auch der Torwart hatte eine schwere Arbeit zu bewältigen.

Briefkasten der Redaktion

Bretten. Die Naturfreunde-Organisation ist eine sozialistische Vereinigung, sie steht auf dem Boden der sozialistischen Weltanschauung.

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle. Elisabeth Wenzel, 77 Jahre alt, Schneiderin, Lebia. Augustin Häfner, 71 Jahre alt, Rechnungsrat a. D., Ehemann. Heins, 2 Monate, 21 Tage alt, Vater Friedrich Anfelt, Kaufmann. Karl Schönig, 57 Jahre alt, Former, Witmer.

Obstredakteur: Georg Schöllin • Dreijährliche Verantwortung: Artikel, Volkswirtschaft, Wirtschaftspolitik, Politik, Literatur, Kunst, Wissenschaft, Sport, Musik, Theater, Kunst und Wissen, Gesellschaft, Markt und Handel, Hermann Winter; Sport und Spiel, Sozialistisches Jungvolk, Heimat und Wandern, Soziale Kampagnen, Genossenschaftsbewegung, Karlsruher Chronik, Diebstahl Josef Giese • Verantwortlich für den Anzeigenteil: Gutes Kräger • Sämtliche Wohnhaft in Karlsruhe in Baden • Druck und Verlag: Verlagsbuchhandlung Dittlendorfer & M. K. Karlsruhe

für Straße, Sport u. Wandern

- Flottes Pulloverkleid mit Krause, Strickstoff und regulär wehr. avort. Farb. 14.50
Desgl. Pullover, reine Wolle u. mit R-Seide durchgew. 22.50
Pullover 1. Dam. in reiner Wolle, Wolle u. R-Seide und mel. Strickstoff in erhöhter Ausw. von 6.75 an
Sportwesten in Wolle und R-Seide, aparte Reusbeuten, mit u. ohne Armeel, in allen Preislagen.
Ueberziehjacken unentbehrlich für Touren, Schalfransen, reine Wolle, einfarbig. 5.25
Sport-Jacken aparte Muster, extra schwer und grob. 16.50 an
Kinderpullover 1. in R-Seide, reine Wolle u. Wolle mit R-Seide, anhergewöhnl. preiswert. 3.30 an
Unterziehschlüpfer in feiner W-olle, gekriegt, weich, laßb. fester. 1.95
Damenhemdhosen in fein W-olle, gekri. m. Träger weiß, laßb. fester. 1.95
Damen-Strümpfe
Prachtvoller Seidenst. überall verläßt. 1.25
Washbare Kunstseide florale, schwarz und 95 Pf.
Beste washbare Dauerseide. 2.95 2.65 2.25
la Demberg Aderseide. 4.25 3.90 3.25
la Washseide mit Dior plattiert. 3.95 3.75

Ein Posten la Doppelst. 1.95

- 4 x Sobie, Gogserse und Seide mit kleinen Schmucksteinen
Kinder-Strümpfe Größe I von 65 Pf. an
Kinderknienstrümpfe Größe III von 1.- an
Kindersocken mit Vorkant, Größe I... von 60 an

Julius Strauß

Unser Fenster I zeigt Ihnen einen Teil dieser äußerst preiswerten und hübschen Luxus-Schuhe am Ludwigsplatz

Schuh-Fabrik

Ein großer Posten feinfarbiger sowie imit. Reptil-Leder, Boxcafi, Lackleder, feine Modekombinations-Schuhe, jede moderne Absatzform.

Erika-Schuhhaus



Aus einer

Jedes Paar nur Mark:

12.50